

Mac OS X Leopard auf einem älteren Mac

Beitrag von „naquaada“ vom 24. Juni 2015, 19:48

Ich habe auch noch ein Powerbook A1139 hier, das letzte Modell, 1,67 GHz G4, 17" mit 1680x1050 Auflösung. Leopard funktioniert darauf noch, aber richtig Spaß macht es nicht. Ich habe alles an grafischen Effekten abgeschaltet was möglich war. YouTube geht kaum, weil die meisten Videos inzwischen im H.264-Format vorliegen. Firefox geht nur bis Version 16. Einen Amiga mit E-UAE kann man auch nicht mehr emulieren, ob es für DOSBox reichte, weiß ich nicht mehr. Also Leopard auf einem 400 MHz-G4 zu installieren, macht selbst für mich als C64- und Amiga-User keinen Sinn. Und ich benutze noch echte Hardware.

Was allerdings interessant ist, ist MorphOS. Es basiert auf AmigaOS 3.1 und läuft inzwischen glaube ich auf allen PPC-Macs. Weil es zu großen Teilen in PowerPC-Assembler geschrieben ist, ist es unglaublich schnell. Auf einem Mac Mini bootet es in 7 Sekunden. Man kann es sich kostenlos herunterladen, es wird dann aber nach einer gewissen Zeit sehr langsam, schließlich soll man es ja kaufen. Durch einen Runtime-68k-Emulator können originale Amiga-Programme verwendet werden, sofern sie nicht die Customchips nutzen. Inzwischen ist schon recht viel Open-Source-Software für MorphOS kompiliert. Wer sich das mal anschauen will, sollte sich vorher in der englischen Wikipedia mal die Berichte über AmigaOS durchlesen. Vor allem das AmigaDOS ist großartig, es gibt kein DOS, das ähnlich gut ist. Mit ARexx hat man auch gleich noch eine sehr einfach zu erlernende Skriptsprache, die durch Libraries erweiterbar ist. ARexx arbeitet natürlich mit AmigaDOS zusammen, kann aber noch mehr: Es kann Programme steuern, die über einen ARexx-Port verfügen. Beim Grafikprogramm TVPaint wurden damit unter anderem Grafikeffekte realisiert. Und alles, was es in AmigaOS gibt, gibt es natürlich auch in MorphOS.